

Blitzlichter im März 2024

"Forum4Burgenland" für Mehrsprachigkeit

(Auszugsweise aus: volksgruppen.orf.at/slovenci/meldungen, 26.03.2024)
A.d.Ü.)

Das „Forum4Burgenland“ ist ein Bildungsforum der Privaten Pädagogischen Hochschule Burgenland, der Bildungsdirektion für Burgenland sowie der burgenländischen Volksgruppenbeiräte. Bei der gemeinsamen Jahrestagung im Kulturzentrum Eisenstadt/ Železno wurden neue digitale Projekte präsentiert und es wurde auch bilanziert.

Bei der Jahrestagung von „Forum4Burgenland“ wurde Bilanz über das vergangene Jahr gezogen. „Sehr wichtig ist, dass die neuen Lehrpläne für die Volksgruppensprachen gekommen sind. Sie befinden sich derzeit in der Implementierungsphase. Ein zweiter wichtiger Punkt war, dass im Bundesgymnasium Oberwart die Zweisprachigkeit ins Regelschulwesen übernommen worden ist, davor war es ein Schulversuch“, so Karin Vukman-Artner, Leiterin der Abteilung Minderheitenschulwesen in der Bildungsdirektion Burgenland.

*

Werden wir die slowenischen Internetformulare nutzen?

(aus *Novice, Klagenfurt, Nr.9, S. 2; 1. 3. 2024; Auszugsweise Übersetzung; A.d.Ü.*)

(Ab sofort können alle Kärntner Gemeinden 89 der wichtigsten Internetformulare in slowenischer Sprache anbieten. Der Rechtsanwalt R. Vouk spricht sogar davon, dass die 14 zweisprachigen Gemeinden mit slowenischer Amtssprache ihren Gemeindebürgern *„verpflichtend die zweisprachigen Internetformulare anbieten müssen.“* A.d.Ü.)

Der Kommentator Simon Rustia aber stellt die scheinbar berechtigte Frage: *„Würden alle Personen, die die slowenische Sprache beherrschen, diese Formulare nutzen oder sich weiterhin der deutschen bedienen? (..) Positive Veränderungen könnten aber für die Ausweitung des zweisprachigen Angebotes positiv sein.“*

*

Sadovnik: Es brennt!

(aus *Novice, Klagenfurt, Nr.9, S. 2; 1. 3. 2024; Auszugsweise Übersetzung; A.d.Ü.*)

(Sadovnik weist als Präsident der Ständigen Konferenz der Vorsitzenden und Stellvertreter der Beiräte *„auf die bedrohliche Lage der autochtonen österreichischen Volksgruppen hin, ...“* und stellt natürlich in vielen Bereichen umfangreiche Forderungen. A.d.Ü.)

Unter anderem: *„Im Sinne der Europäischen Schlussakte über regionale und Minderheitensprachen müssen den autochtonen Volksgruppen in den*

urbanen Zentren, wie es Graz und Wien sind, Möglichkeiten der Erziehung und Ausbildung zugesichert sein.“

*

LAbg. Franc Josef Smrtnik

„Schön langsam akzeptieren mich alle“

(aus Novice, Klagenfurt, Nr. 11, S.5; 15.3.2024; Auszugsweise Übersetzung; A.d.Ü.)

„In Volksgruppenangelegenheiten kann ich selbst entscheiden, ich versuche aber im TK die Kollegen zu überzeugen, dass wir zu einer einheitlichen Meinung kommen. Ich habe auch das Glück, dass mein Bruder Vladimir in den Klub eingebunden ist, wo er mir eine große Hilfe ist.“

*

Bürgermeister Bernard Sadovnik

(aus Karavanke, Beilage des Gorenjski glas und der Hermagorasgesellschaft in Klagenfurt, März 2024; S. 6; Auszugsweise Übersetzung; A.d.Ü.)

„In meiner Generation war die Umgangssprache der heimische Dialekt. (...) Heute ist der Großteil der Kinder zum zweisprachigen Unterricht angemeldet, in den Familien aber entwickelt sich die slowenische Umgangssprache immer rückläufiger.´Die Gemeindebürgerinnen und Bürger leben schon Jahrzehnte ohne nationale Konflikte.“

*

75-Jahr Jubiläum des Slowenischen Sportverbandes

(aus Karavanke, Beilage des Gorenjski glas und der Hermagorasgesellschaft in Klagenfurt, März 2024; S. 15 ;Auszugsweise Übersetzung; A.d.Ü.)

„Heute verbindet der Slowenische Sportverband mehr als dreißig Vereine mit ca. 2500 Sportlerinnen und Sportlern.“

Der Volleyballclub Aich/Dob gehört ihm ebenfalls an.